

Positionierungsprozess Bludenz

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | LEADER

PROJEKTREGION | VORARLBERG

LE-PERIODE | LE 14–20

PROJEKTLAUFZEIT | 09.05.2016-31.10.2016

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 38.528,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | BLUDENZ STADTMARKETING GMBH

KURZBESCHREIBUNG

In Bludenz wurden und werden aktuell nachhaltige Investitionen getätigt, die die Stadt hin zu einer Positionierung als Sport- und Vitalstadt führen (Rodelbahn, Val Blu). Unter dieser Betrachtung und auf Basis vorangegangener Investitionen sowie Ansätze wurden ein Leitbild für Bludenz, unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden Bürs und Nüziders, erstellt sowie politische Ziele und Kernaufgaben festgelegt. Dadurch wurden zielgerichtetes, interkommunales Wirtschaften und kooperierendes Arbeiten ermöglicht. Die Ausarbeitung des Leitbildes beziehungsweise der Positionierung erfolgte in mehreren von der Beratungsagentur ICG begleiteten Workshops unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern, regionalen Leistungsträgerinnen und -trägern sowie Stakeholdern aus den Bereichen Politik und Verwaltung, Industrie, Gewerbe und Handel, Kreativwirtschaft, Tourismus und Gastronomie, Freizeitwirtschaft, Kunst und Kultur, Sport, Vereinsleben und soziale Infrastruktur.

AUSGANGSSITUATION

Das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) für die Stadt Bludenz wurde von 2012 bis 2014 in enger Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Bürs und Nüziders sowie unter Beteiligung der Bevölkerung erstellt und am 26. Februar 2015 von der Stadtvertretung beschlossen. Dieses zeigt die Raummuster und Schwerpunktthemen der drei Ortschaften im Knotenpunkt der fünf Täler. Die Ortskerne der drei Gemeinden sind geprägt von alter Bausubstanz und die Einkaufszentren, an der A14 gelegen, bilden eine Art „neues“ Zentrum mit regionalem Einzugsgebiet. Diese Entwicklung hat unter anderem zur Kaufkraftabwanderung aus der Innenstadt Bludenz beigetragen.

Die zu erwartenden Ergebnisse der aktuellen Kaufkraftstromanalyse sowie der Wettbewerbsanalyse durch CIMA Austria 2015 deuten zudem darauf hin, dass hinsichtlich der Gesamtattraktivierung der Stadt Bludenz großer Handlungsbedarf besteht.

Für einen erfolgreichen Konsolidierungsprozess, der in Zusammenarbeit mit der Beratungsagentur ICG bereits Anfang 2016 gestartet wurde, ist es wichtig, eine Leitlinie für künftige Investitionsentscheidungen zu erstellen und dadurch eine Fokussierung auf die Kernaufgaben zu ermöglichen. In enger Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden sollen Investitionen im Bereich interkommunaler Infrastruktur nachhaltig ermöglicht werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Stärkung der Bezirksstadt Bludenz bedeutet auch eine Stärkung der gesamten Region, sowohl aus touristischer Sicht, aber auch als Lebens- und Arbeitsraum. Langfristiges Ziel des Positionierungsprozesses ist deshalb die Attraktivierung der Stadt Bludenz und des fünf-Täler Knotenpunktes. Dieses Ziel soll im Anschluss an die Erstellung des Leitbildes durch die Umsetzung verschiedenster daraus entstehender Klein- bzw. "Leuchtturmprojekte" erreicht werden, zum Beispiel Stadtinitiative zur Frequenzsteigerung der Bludener Wirtschaftstreibenden Vernetzung Öffentlicher Verkehr, Infrastruktur für Naherholung verbessern Attraktivierung der Innenstadt als Tagesausflugsziel (Grundlage = Tourismusstrategie Vorarlberg 2020), Beschilderungskonzept Innenstadt Erscheinungsbild und Kommunikationsauftritt (Corporate Design/Communication), Auseinandersetzung mit den städtischen Herausforderungen durch die zunehmende Digitalisierung ...

Es wird ein Netzwerk aufgebaut für den künftigen Austausch zu interkommunal wichtigen Themen, wie die Schaffung, Nutzung und Förderung öffentlicher Infrastruktur, Kulturentwicklung, Belebung der Innenstadt, Wirtschaftsförderung etc.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Projekt beinhaltet:

- Die Erarbeitung eines groben Zukunftsleitbildes als Arbeitshypothese
- Darauf aufbauend finden drei Kundenkonferenzen (Außensicht) sowie ein Workshop Verwaltung (Innensicht) statt
- In zwei Zukunftswerkstätten wird das Leitbild beziehungsweise die Positionierung konkretisiert und einem Feinschliff unterzogen
- Das Ergebnis wird in Form einer Leitbildbroschüre öffentlich präsentiert

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden Bürs und Nüziders wurde ein Leitbild (auch Zukunftsbild genannt) für Bludenz erstellt. Als Ergebnis liegt ein Faltblatt vor, dessen Inhalte die Grundlage bilden für die künftige Festlegung von Kernaufgaben und politischen Zielen sowie die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

Die darin enthaltenen drei Leitsätze lauten (Detailbeschreibung siehe Faltblatt):

1. Bludenz ist Treffpunkt der Täler und Drehscheibe für die Region.
2. Bludenz ist in Bewegung.
3. Bludenz hat die Funktion eines Netzwerkpunktes.



LINKS

[LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz Projektbeschreibung und Endbericht](https://leader-vwb.t-point.eu/public/projects/de/58/positionierungsprozess-bludenz?view=frame)

(<https://leader-vwb.t-point.eu/public/projects/de/58/positionierungsprozess-bludenz?view=frame>)